

Schweizerischer Samariterbund : Mitteilungen des Verbandssekretariates = Alliance Suisse de Samaritains : communications du secretariat général

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Voici quelques causes de ces différents:

Certaines écoles paraissent ignorer que toute infirmière recrutée devient une SCF, donc un soldat et que, une fois incorporée, elle échappe en partie à l'autorité des écoles et même à celle du Médecin-Chef de la Croix-Rouge, pour passer sous la direction et le commandement d'officiers du Service de santé, Cdt. d'ESM, de trains sanitaires, d'ambulances chirurgicales, médecins de brigades ou territoriaux.

D'être devenues SCF, les infirmières acquièrent certains droits comme les prestations de l'assurance militaire, la solde et les avantages dont peut jouir le soldat. Par contre elles sont soumises à toutes les exigences de l'autorité militaire, et perdent la libre disposition d'elles-mêmes. Une fois incorporées, adaptées à leurs nouvelles fonctions militaires, préposées à certains postes délicats et indispensables, leur mutation ne peut plus se faire uniquement sur la demande des écoles ou par le Médecin-Chef de la Croix-Rouge, mais elle doit encore, dans la règle, obtenir l'approbation de leur commandant. Le Médecin-Chef de la Croix-Rouge peut cependant décider en tout dernier ressort.

(A suivre.)

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband Kanton Thurgau

Regionale Übungen: 14. Februar (Halbtagsübung), Sammlung: Romanshorn: 7.20 Uhr, katholische Kirche, Kreuzlingen: 8.10 Uhr, Kolosseumsplatz, Weinfelden: 7.40 Uhr, Gaswerk, Frauenfeld: 8.00 Uhr, Wiler-Bahnhof; Entlassung 12.00 Uhr. Tenu: Marschschuhe. Wer Uniform, Kaput oder Arbeitsschürze besitzt, zieht diese an. —

Fahrausweise sind 10 Tage vorher bei den betreffenden Gruppenleiterinnen zu verlangen. Von nun an werden den FHD die Billettspesen zurückvergütet. Jede FHD, die wegen eines triftigen Grundes an der Übung nicht teilnehmen kann, hat sich bei der Gruppenleiterin beizeiten zu entschuldigen. Dies gilt auch für die FHD im Aktivdienst. Von jetzt an ist zu jeder Übung das Liederbuch mitzubringen. Der Jahresbeitrag von Fr. 2.50 wird an der nächsten Übung eingezogen. Er kann auch auf Postcheckkonto VIII c 2544 einbezahlt werden. — Techn. Leitung: Hptm. Bircher.

FHD-Verband Basel-Stadt

Für FHD sämtlicher Kategorien:

Filmvorführung des Armeefilmdienstes: Freitag, 22. Januar, 19.45 Uhr, im «Johanniterhof», St. Johannvorstadt 38, I. Stock.

Körpertraining, Hindernislauf
Einführungskurs FHD
Sanitätsdienst im Gebirge
Sommergebirgstechnik, 1. und 2. Teil
Flab B. M. D.
Fest der Heimat.

Mitbringen: Soldatenliederbuch, Block und Bleistift. Anmeldung bis 18. Januar an den Vorstand des FHD Verbandes.

Für FHD sämtlicher Kategorien:

Inspektorin FHD Just erzählt:

«Aus der Arbeit einer Inspektorin».

Donnerstag, 18. Februar 1945 Uhr, im «Johanniterhof», St. Johannvorstadt 38, I. Stock.

Mitbringen: Soldatenliederbuch, Block und Bleistift. Anmeldung bis 15. Februar an den Vorstand des FHD Verbandes, Martinsgasse 15.

Für FHD sämtlicher Kategorien:

Vortrag von Frau Dr. Züblin-Spiller, Kilchberg:

«Die Arbeit des Verbandes Volkswohl».

Eventuell mit Filmvorführung über die Tätigkeit in Kantinen und Soldatenstuben.

Donnerstag, 18. März, 1945 Uhr, im «Johanniterhof», St. Johannvorstadt 38, I. Stock.

Mitbringen: Soldatenliederbuch, Block und Bleistift. Anmeldung bis 15. März an den Vorstand des FHD-Verbandes.

Für FHD sämtlicher Kategorien:

Ausmarsch und Heimkehr in der Verdunkelung: Samstag 27. März. Treffpunkt 18.00 Uhr, beim «Wasserturm», Bruderholz. Ankunft in Reinach zirka 19.00 Uhr, Gasthof «Ochsen».

Rucksackverpflegung. Im Gasthof «Ochsen» kann Suppe oder Tee eingenommen werden. Mahlzeitencoupons nicht vergessen! Während der Zwischenverpflegung berichten FHD aus ihrem Dienst.

FHD, die den Marsch nach Reinach nicht mitmachen können, treffen sich in Reinach zirka 19.00 Uhr im «Ochsen», um gemeinsam in der Verdunkelung nach Basel zu marschieren.

Abmarsch in Reinach zirka 20.00 Uhr.

Entlassung bei der Münchensteinerbrücke.

Für sämtliche Veranstaltungen

Mitbringen: Soldatenliederbuch, Block und Bleistift. Anmelden bis 25. März an den Vorstand des FHD-Verbandes, Martinsgasse 15, I. Stock.

Wir zählen auf rege Beteiligung und hoffen, dass diese Veranstaltungen auch der Pflege der Kameradschaft dienen werden. — *Anschläge* betr. Verbandsveranstaltungen werden gemacht bei Sportgeschäft Kost & Co., Freiestrasse 51, und im Bureau FHD, Martinsgasse 15. Allfällige Änderungen oder Bekanntmachungen werden dort angeschlagen.

Der Vorstand des FHD-Verbandes Basel-Stadt.

Solothurnischer FHD-Verband

Sonntag, 24. Januar, 14.20 Uhr, Rest. «Schützenmatte», Solothurn, findet die erste ordentliche Generalversammlung der Sektion Solothurn des Solothurnischen FHD-Verbandes statt.

1. Teil: Traktanden (die statutarischen);

2. Teil: Vortrag: «Die Frau in den Militärgerichtsfällen» (Oberstlt. M. Obrecht, Grossrichter Ter. Ger.).

Kameradinnen! Wir erwarten euch vollzählig zu dieser wichtigen Versammlung und zum interessanten Vortrag. Nachher kameradschaftliches, gemütliches Beisammensein; obligatorisch bis 18.00 Uhr.

Der Sektionsvorstand.

Schweizerischer Samariterbund

ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS

Mitteilungen des Verbandssekretariates

COMMUNICATIONS DU SECRETARIAT GÉNÉRAL

«Mit grosser Freude

habe ich dieser Tage den Samaritertaschenkalender in Empfang genommen und danke Ihnen herzlich für diesen treuen Begleiter im Jahre 1943. Wie gewohnt, liegt er in seinem schmucken Einband sowohl punkto Redaktion, Druck und Reproduktionen wieder einwandfrei vor.»

So schreibt uns ein Samariterfreund. Wir empfehlen unseren Sektionen und ihren Mitgliedern, uns Bestellungen auf den Kalender möglichst bald aufzugeben. Das handliche kleine Büchlein wird zum Preis von Fr. 1.50 geliefert (von 10 Exemplaren an Frankolieferung). Bestellungen sind erbeten an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Martin Distelstrasse 27, Olten.

Eine lobenswerte Tat

Eine Samariterin, welche vor mehreren Jahren eine Unterstützung aus unserer Hilfskasse erhalten hatte, hat uns den betreffenden Betrag auf Weihnachten 1942 wieder zurückerstattet und dazu uns Folgendes geschrieben:

«Nun kann ich auch sagen, was lange währt, wird endlich gut. Ich habe mich immer mit dem Gedanken befasst, das Geld wieder zurückzugeben, aber leider war es mir nicht früher möglich. Während der Krankheit meines Mannes und auch noch nach seinem Tode, musste ich zuerst für das Notwendigste sorgen, damit ich mich über Wasser halten konnte. Nur diejenigen, welche solche Zeiten durchgemacht haben, wissen, was für eine Wohltat es ist, wenn so unerwartet ein Zuschuss kommt und man nicht an ein sofortiges Zurückgeben denken muss. Mit diesem Brief sende ich Fr. ... ab, damit dieses Geld wieder einem Bedrängten zugute kommt. Ich danke Ihnen noch von ganzem Herzen und bitte Sie, mir nicht zu zürnen, dass ich so lange darauf warten liess.»

Dieser Brief hat uns unglaublich gefreut. Die Gesinnung, die daraus spricht, ist der Ausdruck wahren Samaritergeistes. Wir sind uns klar darüber, dass diese wackere Samariterin während mehreren Jahren arbeitete und sparte, um der Hilfskasse den Betrag wieder zurückzuerstatten. Wir schätzen uns glücklich, durch die Spenden unserer Hilfskasse Mitgliedern unserer Samaritervereine beizustehen, welche unverschuldet in Not geraten. Diese schöne Einrichtung sei dem Wohlwollen unserer Samariterfreunde angelegentlich empfohlen. Spenden für unsere Hilfskasse oder unseren Hilfsfonds für Samariter im Dienst werden jederzeit dankbar entgegengenommen. Einzahlung auf Postcheckkonto V b 169, Olten.

Un fait qui mérite d'être signalé

Une samaritaine qui, il y a plusieurs années, avait obtenu un subside de notre Caisse de secours vient de nous restituer la somme en question pour Noël 1942 et nous écrit entre autres:

«Je puis dire enfin «Tout vient à point à qui sait attendre». J'ai toujours eu l'intention de rendre cet argent, mais, malheureusement, il ne me fut pas possible de le faire plus tôt. Durant la maladie de mon mari et aussi après sa mort, j'ai dû pourvoir d'abord au strict nécessaire afin de me tenir à flot. Seulement ceux qui ont passé par des temps pareils sauront apprécier à sa juste valeur une telle bienveillance et quelle joie que de recevoir un subside sans devoir penser à une restitution immédiate. Par la présente, je vous fais parvenir fr. ... afin qu'ils puissent être utiles à une personne dans la gêne. Je vous remercie encore de tout cœur et je vous prie de ne pas m'en vouloir si je vous ai fait attendre si longtemps.»

Cette lettre nous a fait un immense plaisir. La mentalité qui en émane est imprégnée du véritable esprit de samaritain. Nous sommes convaincus que cette brave samaritaine a dû travailler et économiser pendant plusieurs années afin de pouvoir nous restituer cette somme. Nous sommes heureux de pouvoir venir en aide aux membres de nos sociétés de samaritains qui se trouvent dans une situation précaire sans qu'il y ait de leur faute, aide que nous pouvons accorder grâce à notre Caisse de secours. Nous tenons à recommander chaleureusement cette institution à tous nos amis samaritains. Nous acceptons en tout temps des dons en faveur de notre Caisse de secours ou de notre fonds pour mobilisés. Versements à notre compte de chèques postaux V b 169, Olten.

Eine Samariterin stirbt im Dienste unserer Heimat

Wiederum, und leider schon zum dritten Male, haben wir die schmerzliche Pflicht zu erfüllen, unsere Samariterfreunde vom Hinschied einer Samariterin in Kenntnis zu setzen, die im Dienste für unser Vaterland ihr junges Leben hingab. In einer M. S. A., wo Fräulein Hildy Kull, aus Ammerswil bei Lenzburg, Mitglied des Samaritervereins Döttikon und Umgebung, Dienst leistete, wurde sie um die Weihnachtszeit von einer Angina befallen, aus der sich eine schwere Krankheit ergab, an deren Folgen sie dann, erst 23jährig, erlegen ist.

Schon zum vierten Male seit der Mobilmachung leistete Fräulein Kull Dienst in der M. S. A. Treu auf ihrem Posten hat sie stets ihre Pflicht mit Hingabe gegenüber unseren kranken Soldaten erfüllt, hat damit unserem lieben Vaterland gedient, so selbstverständlich und genau gleich, wie dies ein Soldat tut.

Die Beerdigung fand am 12. Januar 1943 in Ammerswil statt und gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Feier. Soldaten trugen den mit dem Schweizerbanner bedeckten Sarg, und Kameradinnen aus der M. S. A. gaben der Verstorbenen das letzte Geleite, während eine Militärmusik zum Abschied das Lied «Ich hatt' einen Kameraden» spielte. Die Trauer und die Beteiligung der ganzen Dorfgemeinde gaben Zeugnis davon, wie beliebt die Dahingeschiedene auch an ihrem Wohnort war. Unser Zentralpräsident H. Scheidegger dankte in tiefgerührten Worten namens des Schweiz. Samariterbundes, für die durch die verstorbene Samariterin geleisteten Dienste in der M. S. A. und würdigte ihre Opferwilligkeit.

Auch an dieser Stelle sei den schwergeprüften Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid ausgesprochen. Wir fühlen mit den Angehörigen in ihrem Schmerz; denn allzufrüh nach menschlichem Ermessen wurde ihnen ihre hoffnungsvolle Tochter entrissen. Möge es ihnen ein Trost sein, zu wissen, dass die liebe Verstorbene in Aufopferung unserem Vaterland gedient hat. Wir werden dieser treuen, pflichtbewussten Kameradin ein ehrendes Andenken bewahren.

Schweizerischer Samariterbund,

Der Verbandssekretär:

E. Hunziker.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours

Vom 1. Oktober bis und mit 31. Dezember 1942 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 1^{er} octobre au 31 décembre 1942 les contributions suivantes nous sont parvenues. Nous en remercions très sincèrement les donateurs:

Beiträge von Samaritervereinen — Contributions des sections de samaritains: Solothurn Fr. 10.—; Wängi Fr. 10.—; Langnau-Gattikon Fr. 14.—; Bern Henri Dunant, von den Teilnehmern des Samariterkurses Fr. 16.50; Bern Marzili-Dalmazi, Sammlung anlässlich der Schlussprüfung des Samariterkurses Fr. 31.10; Schötz Fr. 10.—; Lichtensteig Fr. 10.—; St. Gallen-Ost Fr. 15.—; Lugano Fr. 15.—; Uster Fr. 50.—; A. M. S. O., produit de la collecte de la journée de l'Association des moniteurs-samaritains de la Suisse occidentale Fr. 20.—.

Sanitätshaus W. Höch-Widmer Aarau

Ärzte- und Spitalbedarf
Krankenpflegeartikel
Verbandmaterialien

Telephon 2 36 55
und 2 10 07

Ausrüstung von Krankenmobilen-Magazinen
Belieferung von Samaritervereinen, Luftschutzstellen und Ortswehren

Zuweisungen aus Samariter- und Freundeskreisen — Dons provenant de cercles samaritains et de personnes soutenant notre cause:
Frau M. Z. in B., Verzicht auf Rückerstattung eines doppelt einbezählten Kursgeldes Fr. 10.—; Participants du cours de moniteurs-samaritains de Fribourg Fr. 20.—; Verzichtleistungen auf Rückerstattung: F. B. in N. Fr. 3.85; F. H. in L. Fr. 6.75; P. R. in L. Fr. 10.15; F. H. in D., Verzicht auf Entschädigung Fr. 15.—; Kandidaten des Hilfslehrerkurses Glarus Fr. 21.50; E. K. in Z. Verzicht auf Entschädigung Fr. 8.—; Ungenannt Fr. 14.25; Frau R. in W., freiwillige Rückerstattung einer früher bezogenen Unterstützung Fr. 150.—; Ph. Sch. in T. Fr. 3.—; Ungenannt, Zuweisung von Trinkgeldern Fr. 1.65.

Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyage:
E. B. in B. Fr. 2.30; O. Sch. in Sch. Fr. 1.30; G. J. in B. Fr. 2.—; G. J. in B. Fr. 3.—; E. P. in Sch. Fr. 4.50; H. J. in A. Fr. 2.—; E. F. in E. Fr. 4.80; J.-R. in St. G. Fr. 1.60; Schw. S. M. in S. Fr. 1.35; F. F. in B. Fr. —.80; R. P. in Z. Fr. 1.20; A. A. in A. Fr. 1.—; H. M. in B. Fr. 3.—; A. A. in A. Fr. —.80; B. B. in B. Fr. 1.95; J. K. in R. Fr. 2.—; E. A. in D. Fr. —.75; Frau S. in G. Fr. 2.—; J. K. in R. Fr. 1.30; A. W. in W. Fr. 2.20; G. J. in B. Fr. 4.—.

Ferner ist uns auf unseren Appell hin für unsere spezielle Aktion für Samariter im Dienst folgende Spende zugegangen, wofür wir dem Geber herzlich danken:

A la suite de notre appel, le don suivant nous a été remis en faveur du fonds spécial pour nos samaritains au service. Nous en remercions très vivement le généreux donateur.

Ungenannt Fr. 10.—.

Aus den Betreffnissen, die unseren Samaritervereinen anlässlich der Bundesfeieraktion 1942 als Provision zugegangen sind, haben uns die folgenden Sektionen nachstehende Spenden zu Gunsten der Hilfskasse überwiesen:

Les sections suivantes nous ont versé en faveur de la Caisse de secours leur provision provenant de la vente de la Fête nationale 1942:

Altdorf Fr. 75.—; Andelfingen Fr. 60.—; Gersau Fr. 22.—; Gossau Fr. 50.—; Laufen Fr. 15.—; Limpach Fr. 5.—; Luzern, Samaritergruppe des Zweigvereins Fr. 127.—; Neukirch-Egnach Fr. 34.—; Pfyn Fr. 12.10; Rehetobel Fr. 20.—; Stammheim Fr. 35.—; Uster Fr. 70.—; Wildhaus Fr. 45.15. Ferner: Kantonales Bundesfeierkomitee Chur Fr. 11.23, ausgeschlagene Provisionen einiger Verkaufsstellen im Kanton Graubünden.

Wir empfehlen die Hilfskasse sowie unsere Spezialsammlung für Samariter im Dienst dem weiteren Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre Caisse de secours ainsi que notre fonds spécial pour nos samaritains mobilisés et nous prions les généreux donateurs de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Anzeigen der Samaritervereine

Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Dienstag, 26. Januar, 20.00 Uhr, Monatsübung im Pestalozzischulhaus. Ortsgruppen Küttigen und Rohr kommen nach Aarau. Verteilung der Mitgliedskarten pro 1943, Gruppeneinteilung, verschiedene Mitteilungen. Wir erwarten zahlreichen Besuch.

Aarberg. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 26. Januar, 20.15 Uhr, im Primarschulhaus. Die Hauptversammlung wird erste Hälfte Februar stattfinden.

Aarwangen. S.-V. Uebung: Montag, 25. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus, Zimmer Nr. 16.